

## Der Dummkopf auf dem Hügel

Ein Einsiedler lebte am Rande eines Waldes in der Nähe eines kleinen Dorfes.

Die Dorfbewohner dachten er sei ein Dummkopf, weil er immer in so komischen Metaphern sprach.

Sein Name war Joe.

Eines Tages kam ein fremder kranker Mann zu seinem Haus. Joe lud den Mann in sein Haus ein und pflegte ihn solange, bis er wieder gesund war.

Der Mann war so dankbar, dass er Joe ein Pferd schenkte.

Als die Dorfbewohner darüber gehört hatten, gratulierten sie Joe.

„Joe, du hast so großes Glück! Du bekommst einfach ein Pferd geschenkt!“

„Wer weiß ob es Glück ist?“ antwortet Joe „Vielleicht ist es auch Pech.“

„Pech?“ lachten sie. „Wie kann es nur Pech sein? Du hattest kein Pferd; jetzt hast du eines. „Das ist Glück. Was für ein Dummkopf!“ dachten sie, „er erkennt nichtmal Glück, wenn es ihm widerfährt.“

Joe nahm seine letzten Ersparnisse und kaufte einen Sattel. Dann eines Tages, lief das Pferd davon.

„Oh, was für ein Pech,“ sagten die Dorfbewohner, als sie hörten was geschah. „Jetzt hast du einen Sattel und kein Pferd.“

„Wer weiß ob es Pech ist. Vielleicht ist es großes Glück.“ antwortet Joe vergnügt.

„Glück?“ lachten sie. „Unmöglich, dass das Glück ist. Das ist eine Tragödie für dich.“ „Wer weiß?“ sagte Joe.

Einige Tage später kam das Pferd auf einmal wieder zurück und brachte andere wilde Pferde mit sich.

Joe trieb die Pferde schnell in seinen Stall und bald wussten alle bescheid im Dorf, dass Joe jetzt drei Pferde hat. Die Dorfbewohner eilten herbei um es selbst zu sehen mit ihren eigenen Augen.

„Welch großes Glück!“ sagten sie zu Joe. „Du hast jetzt drei Pferde.“ „Du kannst zwei verkaufen und eines für dich selbst behalten.“

„Wer weiß ob es Glück ist,“ sagte Joe. „Vielleicht ist es Pech, was passiert ist.“

„Pech?“ lachten sie, und dachten „was für ein großer Dummkopf.“

Eines Tages, als Joe versuchte auf einem der wilden Pferde zu reiten, wurde er hinuntergeworfen auf den Boden und brach sich seinen Fuss.

„Was für ein Pech.“ sagten die Dorfbewohner als sie von dem Unglück hörten.

„Wer weiß“ sagte Joe „vielleicht ist es großes Glück, dass ich mir meinen Fuss gebrochen habe.“

„Glück?“ sagten die Dorfbewohner und lachten laut. „Du hast die deinen Fuss gebrochen. Das ist offensichtlich ein großes Unglück.“

Eine Woche später mussten alle gesunden Männer des Dorfes auf eine lange Reise gehen und ihre Familien für sehr lange verlassen. Nur Joe durfte zuhause bleiben, weil er einen gebrochen Fuss hatte.

Was für ein Glück? oder ist es Pech?

Wenn wir eine Erfahrung machen, wenn wir etwas erleben, kann sich das Blatt schnell wenden und uns das Gegenteil widerfahren.

Wir können als nicht beurteilen ob etwas Glück oder Pech, gut oder schlecht ist, denn wir wissen nie zum jetzigen zeitpunkt, wofür es gut ist. Was die zukunft uns aufgrund dieses ereignisses bereit hält für uns.